

# Historie der Sportstiftung NRW



Die Sportstiftung NRW wurde vom Land Nordrhein-Westfalen als erste und bis heute einzige Initiative eines Bundeslandes zur Förderung des olympischen Spitzennachwuchses gegründet.

Mehr als zwei Drittel ihrer Fördermittel flossen zunächst in den Einsatz von Trainern. Seit den Anfängen im Jahr 2001 konnte die Zahl der hauptberuflichen Fachkräfte im Leistungssport nahezu verdreifacht werden. Im Jahr 2017 wurden mehr als **140 neue Personalstellen** in den Bereichen Hochleistungstraining, Prävention, Pädagogik und Medizin bezuschusst.

Die neue NRW-Landesregierung hat im Jahr **2017** die **Entflechtung der Aufgabengebiete von Landessportbund und Sportstiftung NRW** auf den Weg gebracht. Die Förderung von Trainerinnen und Trainern in olympischen Sportarten obliegt nun dem LSB. Die Sportstiftung NRW konzentriert sich auf die **Individualförderung in olympischen und paralympischen Sportarten**. Ihren Schwerpunkt legt sie dabei auf die gezielte Unterstützung von Nachwuchsleistungssportlerinnen und -sportlern auf ihrem Weg in die Weltspitze. **Ziel ist die Teilnahme der geförderten Athleten und Athletinnen an Olympischen bzw. Paralympischen Spielen sowie an Welt- und Europameisterschaften.**

Ein weiterer besonderer Förderschwerpunkt der Stiftung liegt im **paralympischem Leistungssport**.

Zudem betreibt die Sportstiftung NRW Öffentlichkeitsarbeit zur Herausstellung der gesellschaftlichen Bedeutung des Leistungssports in Nordrhein-Westfalen.

Da die Mittel der Sportstiftung NRW begrenzt sind, unterliegt ihre Vergabe strengen Kriterien und Kontrollen hinsichtlich Professionalität, Effektivität und Nachhaltigkeit der Leistungssportprogramme der einzelnen Sportarten und -fachverbände.

2001-2005 1. Kuratorium – Vorsitzender: Bis 2002 Ministerpräsident Wolfgang Clement  
Vorsitzender: Von 2002 bis 2005 Ministerpräsident Peer Steinbrück  
Vorsitzender des Vorstands: Staatssekretär a.D. Dr. Hans Jürgen Baedeker

2001-2008 **Verdreifachung der Trainerstellen.** Plus 40 neue Stellen in den Bereichen Wissenschaft, Pädagogik (Sportinternate) und Prävention bei gleichzeitiger Konzentrierung der Fördermittel an starken regionalen Zentren des Spitzensports.

2002 Athleten der NRW-Teams für die Olympischen und Paralympischen Spiele in Athen 2004 erhalten **erstmalig eine monatliche Grundförderung.**

2004 **Erstmals Prämien für Medaillengewinner** bei Olympischen und Paralympischen Spielen.

Oktober Ausrichtung der ersten Medaillenfeier der Sportstiftung NRW im Deutschen Sport & Olympia Museum in Köln.

Die **ersten Stiftungsbotschafter:** Heide Ecker-Rosendahl, Heribert Faßbender, Christian Keller, Dr. Arnd Schmitt, Michael Skibbe, Isabell Werth.

2005-2010 2. Kuratorium – Vorsitzender: Ministerpräsident Dr. Jürgen Rüttgers  
Vorsitzender des Vorstands: Staatssekretär a.D. Manfred Speck

2006 Anschubfinanzierung des Deutschen Forschungszentrums für Leistungssport „momentum“, das zum zentralen Baustein eines professionalisierten Leistungssports werden soll. Offizieller Startschuss durch Ministerpräsident Dr. Rüttgers.

2007 Erstes „Forum Sportkarriere“ im Industriecenter in Düsseldorf. Erstmals Verleihung des Förderpreises der Sportstiftung NRW für Trainer und Sportler, die sich durch außergewöhnliches Engagement auszeichnen.

2008 Beginn des Pilotprojekts „mentaltalent“  
Unterzeichnung der **„Kooperationsvereinbarung Leistungssport“** durch das Innenministerium NRW, die Sportstiftung NRW, den Landessportbund NRW und die Olympiastützpunkte in NRW.

Verdoppelung des Prämienvolumens für die Medaillengewinner bei Olympischen und Paralympischen Spielen.

22. September 2008 Ausrichtung der 2. Medaillenfeier der Sportstiftung NRW im Börsensaal der IHK zu Köln.

2009 Kuratorium: Festschreibung der Förderschwerpunkte für die Olympischen und Paralympischen Spiele 2012 in London.

Festschreibung des Konzepts **„Leistungssport 2020. Förderung von Eliten und Nachwuchs in Nordrhein-Westfalen“** als Initiative der Kooperationspartner im Leistungssport.

2009 **Konstituierung des Botschafterkreises** der Sportstiftung NRW.  
Erstes Treffen im September im Flughafen Köln/Bonn.

Der Freundes- und Botschafterkreis der Sportstiftung NRW umfasst Persönlichkeiten aus Spitzensport, Wirtschaft, Medien und Wissenschaft. Sie treten für die Ziele der Sportstiftung NRW ein und unterstützen sie im Dialog mit der Öffentlichkeit, den Medien und der Wirtschaft. Zum Freundes- und Botschafterkreis gehören viele Olympiasieger und ehemalige Welt- und Europameister. Sie verstehen sich als Netzwerk, als Stimme der olympischen Vielfalt und als Förderer der Leistungseinheit „Trainer und Talent“ im Leistungssport.

2010-2015 3. Kuratorium – Vorsitzende: Ministerpräsidentin Hannelore Kraft  
Vorsitzende des Vorstands: Anke Feller

2010 Der Botschafterkreis wird anlässlich des zehnjährigen Bestehens der Sportstiftung NRW aktiv. Zum Beispiel präsentieren und repräsentieren die Mitglieder die Sportstiftung NRW bei Veranstaltungen und gewinnen führende Unternehmen für die Förderung von Athleten im Rahmen der **„Zwillingskarriere“**, dem von der Sportstiftung NRW entwickelten Baustein zur Dualen Karriere im Leistungssport.

Oktober Erstmals Vorstellung der „Zwillingskarriere“ bei einem Wirtschaftsunternehmen (Besuch beim Vorstand von MAN in München).

Dezember Die Sportstiftung NRW gewinnt erste Wirtschaftsmentoren (Manfred Rimmel, Ernst Neumann).

|           |   |           |   |
|-----------|---|-----------|---|
| 2011      | Anschubfinanzierung des <b>Großprojekts „Gesundheitsmanagement im Leistungssport“</b> des Landessportbundes NRW zur Entwicklung einer umfassenden sportmedizinischen und leistungsdiagnostischen Begleitung der besten Nachwuchssportlerinnen und Sportler.<br>Erweiterung des Prämienprogramms der Olympischen und Paralympischen Spiele um eine <b>Teilnahmeprämie</b> für alle NRW-Athleten. Erstmals gewährt für die Spiele in London 2012.   | 2015      | Start der Individualförderung Rio 2016 im Rahmen des „Elite-Teams NRW“.   |
| 2012      | Im Rahmen der <b>Zwillingskarriere</b> erhalten junge Athletinnen und Athleten die Chance, parallel an ihrer sportlichen und beruflichen Karriere zu arbeiten. Um beide Laufbahnen wie Zwillinge nebeneinander wachsen zu lassen, entwickelt die Sportstiftung NRW gemeinsam mit den Sportlerinnen und Sportlern und ihren Trainern individuelle, langfristige Lebensplanungen.<br><br>In diese sind neben sportlichen Maßnahmen auch ein Studium und Präsenzphasen in einem ausgewählten Wirtschaftsunternehmen integriert. Während ihrer Ausbildung oder ihres Studiums werden die Sportlerinnen und Sportler intensiv und individuell von Mentoren aus Partnerunternehmen begleitet. Voraussetzung für eine Zwillingskarriere ist neben guten schulischen beziehungsweise akademischen Leistungen die Bereitschaft zur Mehrfachbelastung und ein Gespräch mit der Laufbahnberatung des betreuenden Olympiastützpunktes.<br><br>Bis zum Jahr 2019 wurden bzw. werden ca. <b>140 Sportler von rund 90 Unternehmen</b> betreut. | 2016-2021 | 4. Kuratorium – Vorsitzende: Ministerpräsidentin Hannelore Kraft (bis Juni 2017)<br>Vorsitzender: Ministerpräsident Armin Laschet (ab Juni 2017)<br>Vorsitzende des Vorstands: Staatsministerin a.D. Ute Schäfer  |
| Januar    | <b>1. Captains Day</b> im Rahmen der boot, Messe Düsseldorf, mit der Vorstellung der ersten Zwillingspartnerschaften. <b>1. Coach-the-Coach</b> mit 20 Trainern aus 15 Sportarten und Stiftungsbotschaftern bei MAN in Oberhausen.  | 2016      | 5. Captains Day im Rahmen der boot, Messe Düsseldorf, Start der <b>ersten Sportlerbörse</b> .   |
| Mai       | <b>1. Heide-Rosendahl-Cup</b> im Golfclub Schloss Moyland (Charity-Turnier).  | Dezember  | Medaillenfeier nach den Spielen in Rio 2016, gemeinsam mit den Kooperationspartnern im Ständehaus in Düsseldorf.  |
| September | Medaillenfeier nach den Spielen in London 2012, mit Kooperationspartnern, Ständehaus Düsseldorf.  | 2017      | 6. Captains Day im Rahmen der boot, Messe Düsseldorf, mit der <b>zweiten Sportlerbörse</b> .  |
| November  | Vorstandsbeschluss: Sobald eine Finanzierungszusage des Bundes für einen Bundesstützpunkttrainer (TMF-Trainer) vorliegt, sagt die Sportstiftung NRW grundsätzlich ihre Unterstützung zu.  | Mai       | Kuratoriumsbeschluss: Die Sportstiftung NRW würdigt die Teilnahme von NRW-Sportlerinnen und -Sportlern, die an Olympischen beziehungsweise Paralympischen Spielen teilnehmen ab sofort mit einer auf 3.500 Euro erhöhten Teilnahmeprämie. Die Medaillenprämien entfallen.   |
| 2013      | Aufbau der Community „Wirtschaft und Leistungssport“.   | Juli      | <b>Zwillingskarriere 2.0:</b> Die Westnetz GmbH aus Neuss unterzeichnet als erstes Unternehmen einen Kooperationsvertrag mit der Stiftung zur Förderung einer jungen Sportlerin. Zusammen unterstützen die Stiftung und die Westnetz GmbH die Bundeskaderruderin Alexandra Höffgen. Die Förderung besteht aus einer finanziellen Unterstützung, die Westnetz zu zwei Dritteln trägt. Das Unternehmen bietet der Athletin zudem an, berufliche Erfahrungen zu sammeln. |
| Januar    | 2. Captains Day im Rahmen der boot, Messe Düsseldorf. <b>Start der Community „Wirtschaft und Leistungssport“</b> – „Was können Sport und Wirtschaft voneinander lernen?“  | September | <b>6. Heide-Rosendahl-Cup</b> im Golfclub Mettmann, <b>erster Sporttalk</b> am Nachmittag: aktive Leistungssportler diskutieren mit Wirtschaftsvertretern über Möglichkeiten der Dualen Karriere.   |
| März      | Verabschiedung des Konzepts Individualförderung durch das Kuratorium. Zentrale Säule: <b>Die Gründungen des „Nachwuchselite-Teams NRW“ und des „Elite-Teams NRW“</b> . Zugleich beschlossen: Erstmalige Gehaltserhöhung für das Leistungssporttrainer in Abstimmung mit dem Landessportbund NRW.  | Dezember  | <b>1. Athleten-Workshop.</b> Gemeinsam mit dem Personaldienstleister Adecco bereitet die Sportstiftung zehn Athletinnen und Athleten, die ihre Teilnahme an der Sportlerbörse 2018 zugesagt haben, in einem eintägigen Workshop in Köln auf den Auftritt beim Captains Day vor.   |
| Juni      | <b>1. Follow-up im Deutschen Tischtenniszentrum</b> , Düsseldorf, mit Vertretern der Wirtschaftspartner im Rahmen der Zwillingskarriere.  | 2018      | Entfesselung der Förderschwerpunkte durch die Landesregierung: Die Sportstiftung NRW ist alleinig zuständig für die <b>Individualförderung. NRW soll überdies deutsches Paralympisches Zentrum</b> werden.  |
| 2014      | Start der Individualförderung des „Nachwuchselite-Teams NRW“.   | Januar    | 7. Captains Day im Rahmen der boot. <b>Große Sportlerbörse</b> erstmals alleiniger Programmpunkt.   |
| Dezember  | <b>Felix Award:</b> Die Sportstiftung NRW übergibt erstmals den Preis in der Kategorie <b>„Newcomer/Newcomerin des Jahres“</b> .  | April     | Zum ersten Mal vergibt die Sportstiftung NRW <b>Teilnahmeprämien in gleicher Höhe</b> an Olympische und Paralympische Athleten nach den Winterspielen in Pyeongchang 2016. Ministerpräsident Armin Laschet überreicht die Prämien in der Staatskanzlei Düsseldorf.  |
|           |   | Juni      | <b>1. Sommerfest</b> auf Gut Gnadenenthal, Neuss. Netzwerktreffen von Athleten, Sportfunktionären und Wirtschaftsvertretern.  |
|           |   | Oktober   | Erste Vergabe von <b>Deutschlandstipendien</b> (9) für studierende Spitzenathleten gemeinsam mit der Deutschen Sporthochschule Köln und der Rheinischen Fachhochschule Köln.  |
|           |   | 2019      | 8. Captains Day im Rahmen der boot, Messe Düsseldorf, mit der <b>vierten Sportlerbörse</b> . Vorstellung des <b>neuen Kommunikationstools „Wirtschaft und Leistungssport“</b> .   |